

Erforderliche Fachkenntnisse für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS 99, RSA 21 und ZTV-SA (2-tägig)

(Qualifikation des Verantwortlichen nach MVAS 99, RSA 21 und ZTV-SA für innerörtliche Straßen, Landstraßen und Bundesautobahnen)

Um eine Gefährdung der mit Arbeiten im Bereich von Baustellen tätigen Personen und der Verkehrsteilnehmenden weitgehend auszuschließen, müssen Verkehrssicherungsarbeiten so ausgeführt sein, wie diese sich in den Regelwerken wiederfinden. Sicherzustellen ist, dass der Verantwortliche oder sein geeigneter Vertreter zwecks Erfüllung aller Anforderungen auf Verlangen den Sachkundennachweis gemäß der Regelwerke zu erbringen hat. Aufschluss hierzu gibt wiederum das MVAS 99 in der Betroffenengruppe D und E. Daher ist die regelmäßige Schulung des Personals, welche die Qualifikation und Eignung des Verantwortlichen auszeichnet, notwendig. Nur Fachkräfte, welche die Voraussetzungen nach dem MVAS 99 erfüllen, sind geeignet, entsprechende Arbeiten auszuführen.

Seminarinhalte:

Allgemein:

- Übersicht der Regelwerke
- Grundlagen RSA
- Planung bzw. Nutzung der Regelpläne
- Sensibilisierung
- Grundzüge MVAS

Rechtsgrundlagen:

- StVO / RSA
- Verkehrsrechtliche Anordnung
- Verkehrssicherungspflicht
- Verantwortung und Haftung
- Wartung und Kontrolle
- Straßenrecht
- Strafrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht

Technische Grundlagen:

- ZTV-SA
- Technische Lieferbedingungen (TL)
- Verkehrszeichen (Anbringung und Aufstellung)
- Verkehrseinrichtungen
- Mängel und Risiken
- Leitmale und bauliche Leitelemente
- Verkehrsführung
- Warnposten
- Schutzeinrichtungen
- Warnkleidung
- Sicherheitskennzeichnung
- Arbeitsschutz (z. B. ASR A 5.2) / Umweltschutz
- sonstige Regelwerke

Zielgruppe:

Verantwortliche der Auftragnehmer, Mitarbeitende von Straßenbau- und Tiefbauämtern, Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden, Stadtwerken, Eigenbetrieben, Versorgungs- und Telekommunikationswirtschaft, Verkehrsbetrieben, der privaten Bauwirtschaft und Handwerksbetrieben